



Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte

Volker Braun

Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte Volker Braun

 [Download Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte ...pdf](#)

 [Online lesen Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte Volker Braun

109 Seiten

Pressestimmen

»Wer Volker Braun – den Dialektiker unter den gegenwärtigen Dichtern – seit seinem Debüt mit *Provokation für mich* von 1975 zu schätzen gelernt hat, wird auch zu diesem Band greifen, der aber auch in der Handbibliothek derer seinen Platz finden sollte, die von Gedichten erwarten, dass sie eingreifen, stören und Widerspruch leisten.«

Michael Opitz, Deutschlandradio Kultur 16.09.2016

»Brauns Gedichte wollen ... Begleiter sein für die Unbehausten, ein Ort zum Denken, an dem man unterkriechen kann in diesen schlechten Zeiten.«

Ronald Weber, junge Welt 29.09.2016

»In den Gedichten der neuen Sammlung *Handbibliothek der Unbehausten* scannt der Autor Volker Braun die Gegenwart. Seine Lyrik ist hochpolitisch, ruhestörend, zugleich tief persönlich.«

nordkurier.de 10.10.2016

»Brauns Gedichte stehen jenseits kleinkariierter Hipster- oder sonstiger Ideologie und bestechen durch die Schärfe des Blicks und die Eindeutigkeit der Botschaft.«

Frank Willmann, kulturexpresso.de 12.10.2016

»Die Gedichte von Volker Braun sind altersweise, aufbegehrend, störend, kritisch, listig und lustig zugleich. Kleine, zarte, tiefgehende Schriften, die einen erfassen, berühren und in eine melancholische Stimmung versetzen.«

Corinna Harfouch, Focus 46/2016

»Brauns Gedichte im Band *Handbibliothek der Unbehausten* sind düstere ›Psalmen der Aktualität‹ – wie der Untertitel seines Rimbaud-Essays lautet. Sprachmächtig greifen sie weit aus und zielen mitten hinein in problematische Zonen unserer Tage. [...] Braun zählt zu den wortmächtigsten Lyrikern der Gegenwart.«

Beatrice von Matt, Neue Zürcher Zeitung 18.11.2016

»Wirklich alles ist staunenswert gelungen, weil leicht, unangestrengt, wie es vielleicht nur die meisterliche Lässigkeit des Alters erlaubt.«

Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung 19.11.2016

»Zornig, heiter, meisterlich: das Destillat eines Jahrzehnts.«

Meike Fessmann, Der Tagesspiegel 11.12.2016

»Sie weiten unsern Blick, sie stellen ihn scharf, lenken ihn auf das Elend der Welt und auf tapfer grünende Bäume – die Gedichte Volker Brauns sind ein beunruhigender Genuss.«

Tomas Gärtner, Dresdner Neueste Nachrichten 27.02.2017 Kurzbeschreibung

Wovon spricht die Dichtung zu Beginn des 21. Jahrhunderts? Noch immer oder nun erst von der *Wildnis* der Gesellschaft. Am Kilometer Null der *Empörung*, auf der Puerta del Sol in Madrid, sah Volker Braun die Handbibliothek, die seinem neuen Buch den Titel gibt. In ihm stehen die Gedichte wie in improvisierten Regalen, einzelne kleine Schriften, leicht herauszugreifen und zu benutzen. Und von *Wanderwesen & Fabelarbeitern* ist darin die Rede, den *Nackten und den Vermummten*, der *ungesättigten Menge (ein Riß geht hindurch bis zum Bodensatz)*, der unbehausten Menschheit. Der Dichter sieht sich auf der *warmen Erde*, *worin die Sohlen wohnen*, eine *Zuflucht der Sinne* suchend und *Lust, nicht Hoffnung ziehend aus dem*

Rohstoff. **Die vier Sammlungen entstanden in zehn Jahren neben den Prosa- und Theatertexten.**

»**Gedichte sind der Kern der Arbeit, das beiläufige Eigentliche.**«Über den Autor und weitere Mitwirkende

Volker Braun wurde 1939 in Dresden geboren. Nachdem er sich nach dem Abitur vergeblich um einen Studienplatz bemüht hatte, arbeitete er von 1957 bis 1960 in einer Druckerei in Dresden, als Tiefbauarbeiter im Kombinat *Schwarze Pumpe* und absolvierte einen Facharbeiterlehrgang (Maschinist für Tagebaugroßgeräte) im Tagebau Burghammer. Von 1960 bis 1964 studierte er dann Philosophie in Leipzig und zog nach dem Ende des Studiums nach Berlin, wo er bis 1966 als Dramaturg am Berliner Ensemble arbeitete. Nach einigen Jahren am Deutschen Theater Berlin (1972 – 1977) arbeitete er von 1977 bis 1990 erneut am Berliner Ensemble. 1983 wurde Volker Braun Mitglied der Akademie der Künste der DDR, 1993 der (gesamtdeutschen) Akademie der Künste in Berlin. 1996 erfolgte die Aufnahme in die Sächsische Akademie der Künste und in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung. Im Wintersemester 1999/2000 erhielt er die Brüder-Grimm-Professur an der Universität Kassel. Von 2006 – 2010 war Volker Braun Direktor der Sektion Literatur der Akademie der Künste. Er erhielt zahlreiche Preise, unter anderen den Büchner-Preis im Jahr 2000. Volker Braun lebt heute in Berlin.

Download and Read Online Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte Volker Braun

#0TZ5NMUYLA2

Lesen Sie Handbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte von Volker Braun für online
ebookHandbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte von Volker Braun Kostenlose PDF d0wnl0ad,
Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher
online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek,
greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Handbibliothek der Unbehausten:
Neue Gedichte von Volker Braun Bücher online zu lesen.Online Handbibliothek der Unbehausten: Neue
Gedichte von Volker Braun ebook PDF herunterladenHandbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte von
Volker Braun DocHandbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte von Volker Braun
MobipocketHandbibliothek der Unbehausten: Neue Gedichte von Volker Braun EPub